

NZZ, 10. Mai 2007, S.49

★★★★★ **Josephsohn Bildhauer.** Der seit über sechzig Jahren in Zürich lebende Bildhauer Hans Josephsohn galt als Geheimtipp, bis er 2001 an der Art Basel von einer breiten Öffentlichkeit entdeckt wurde und 2003 den Kunstpreis der Stadt Zürich erhielt. Der Film von Matthias Kälin und Laurin Merz stellt das Werk und nicht die Person des heute 87-Jährigen in den Mittelpunkt. In ruhigen Kameraeinstellungen schauen wir dem Bildhauer beim Modellieren seiner Gipsfiguren und Reliefs zu. Knappe Kommentare des Künstlers erläutern die Skulpturen und steuern Bruchstücke aus dem Leben bei. Der Film illustriert gleichsam den Ablauf eines Arbeitstags zwischen Sommermorgen und Winterabend. Hinzu kommen Ausflüge in die Kunstgiesserei sowie zu den Josephsohn-Museen im Tessin und in St. Gallen. Eine Reise nach Italien mit der Familie zeigt den Plastiker als Kenner und Bewunderer romanischer und barocker Kunst. S. K.

Kino Arthouse *Movie* in Zürich.